



PAVILLONS UND OBERLICHTER
PAVILLONS ET LANTERNEAUX
GAZEBO E LUCERNARI
PAVILIONS AND SKY LIGHTS
PAVILJOENS EN BOVENRAMEN

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN ENDVERBRAUCHER **DE – 02**
 MODE D’EMPLOI POUR LE CLIENT **FR – 10**
 MANUALE D’USO PER CLIENTE FINALE **IT – 18**
 OPERATING INSTRUCTIONS FOR THE CLIENT **EN – 26**
 GEBRUIKSAANWIJZING VOOR DE EINDGEBRUIKER **NL – 34**

Mit der vorliegenden Dokumentversion verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines STOBAG-Sonnenschutzsystems haben Sie ein wertvolles Qualitätsprodukt erworben.

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihres Sonnenschutzsystems die komplette Bedienungsanleitung durch (falls Ihr Sonnenschutzsystem mit Elektroantrieb/Steuerung ausgerüstet ist, lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch).

Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf des Sonnenschutzsystems an den neuen Besitzer weiterzugeben.



STOBAG-Sonnenschutzsysteme werden nach den Anforderungen der EN 13561:2004 +A1:2008 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage/Installation vom Fachbetrieb beachtet und eingehalten werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren STOBAG-Fachbetrieb.

Inhaltsverzeichnis

1.0	Wichtige allgemeine Hinweise	DE- 3
1.1	Symbolerklärung	DE- 3
1.2	Sicherheitshinweise	DE- 3
1.3	Max. zulässige Windlast	DE- 4
1.4	Übersicht Windwiderstandsklassen.....	DE- 4
2.0	Betrieb allgemein	DE- 5
2.1	Betrieb mit Elektroantrieb/ Steuersystem.....	DE- 6
3.0	Pflege & Wartung	DE- 7
3.1	Wartung/Reinigung Mechanik.....	DE- 7
3.2	Wartung Windsensor	DE- 7
3.3	Reinigung Wasserablauf	DE- 8
3.4	Reinigung Markisentuch.....	DE- 8
3.5	Allgemeine Hinweise Markisenstoffe	DE- 8
4.0	Störungen	DE- 9
5.0	Ausserbetriebnahme/ Entsorgung	DE- 9
6.0	Konformitätserklärung	DE-44

1.0 Wichtige allgemeine Hinweise

1.1 Symbolerklärung

Zur besseren Orientierung werden in dieser Anleitung einige Symbole verwendet, welche Sie auch auf wichtige Punkte hinweisen:

Sicherheitshinweis!

Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden.



Sicherheitshinweis!

Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

1.2 Sicherheitshinweise



STOBAG Pavillons und Oberlichter wurden für die Verwendung als Wetterschutzanlagen entwickelt und nach den erwähnten Normvorgaben gebaut. Der Einsatz gegen Regen ist mit einem wasserdichten Tuch oder Lamellen möglich.



Je nach optionalen Beleuchtungssystemen können die Leuchtmittel oder die Transformatoren extreme Wärme produzieren. Achten Sie auf Sicherheitsabstände vor nahen Gegenständen oder Objekten.



Änderungen am Sonnenschutzsystem oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit STOBAG oder dem Fachbetrieb vorgenommen werden. Das Manipulieren am Sonnenschutzsystem kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.



Eine allfällige Demontage / Neumontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, die dem Montageuntergrund entsprechend benötigten Konsolen und Befestigungsmittel zu verwenden. Die Montagehöhe muss die Gefährdung von Personen durch das Ausfahren des Sonnenschutzsystems ausschliessen.



Achtung Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Untersuchen Sie stromführende Kabel regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG Fachbetrieb.

Möglichkeit der Fluchtwege! Bei Gefahren müssen die Fluchtwege gewährleistet sein. Es ist zu beachten, dass bei einer mehrseitigen Montage von zusätzlichen Senkrechtbeschattungen oder Glasschiebeläden immer eine Seite als Fluchtweg geöffnet sein muss.

Insbesondere bei gewerblicher Nutzung müssen bei der Installation die jeweiligen Sicherheitsvorschriften berücksichtigt werden.

Der Aufbau des Pavillons sollte immer unter Beachtung der PSA Richtlinien, Heberichtlinien und Sicherheitshinweisen statt finden, welche je nach örtlichen Gegebenheiten gelten.

1.3 Max. zulässige Windlast

Das Sonnenschutzsystem wurde so konstruiert, dass es in der maximalen Grösse die Anforderungen der in der CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windwiderstandsklasse 4 (siehe Tabelle 1.4) erfüllt. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt massgeblich von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel, sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Das Sonnenschutzsystem darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen

Klasse	Windstärke (Beaufort)	Windgeschwindigkeit	Auswirkung
0	1–3	Bis 19 km/h	Blätter und dünne Zweige bewegen sich
1	4	20–28 km/h	Zweige und dünne Äste bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
2	5	29–38 km/h	Äste bewegen sich und kleine Laubbäume schwanken
3	6	39–49 km/h	Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten
4	7	50–61 km/h	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind



2.0 Betrieb allgemein

- Im Aus- / Einfahrbereich der Markise sowie im Öffnungs- / Schliessbereich der Lamellen dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lassen Sie Kinder das Wetterschutzsystem und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen.
- Während der Bedienung muss das Wetterschutzsystems im Sichtbereich des Bedieners sein.
- Das Wetterschutzsystem darf nicht benutzt werden, wenn Reparatur- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind. Allfällig vorhandene Steuerungssysteme sind auf manuellen Betrieb zu stellen.
- Beim BAVONA TP6100 und ASTANO TR4120 muss nach einiger Zeit die Beschattung nachgespannt werden. Die muss zwingend durch den autorisierten Fachhandel erfolgen.
- Obwohl bei den Systemen das Regenwasser in den Wasserkanal abgeführt wird, kann insbesondere bei starken Wind nicht ausgeschlossen werden, dass zwischen Tuch, Lamellen und Wasserkanal Regenwasser eintreten kann.
- Grundsätzlich handelt es sich bei den Systemen BAVONA TP6100 und ASTANO TR4120 um einen Sonnen- und Regenschutz bei leichtem Regen. Bei allfälligem Schneefall ist die Markise zwingend einzufahren.
- Die Dachlast des Schutzdaches ist sehr gering. Daher sollte jeglicher Schneefall dringend beseitigt werden. BAVONA TP6100 und ASTANO TR4120.
- Bei den Systemen BAVONA TP6500, TP6600, TP6800 und ASTANO TR4520 müssen die Lamellen bei zu erwartenden Frosttemperaturen und Schneefall in eine senkrechte Position gebracht werden, das bedeutet in eine 90° Position gestellt werden, um eine Dachlast zu vermeiden. Anlagen welche mit Automatiksteuerung ausgestattet sind müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden oder der Frostschutzmodus muss aktiviert sein. Vereiste Anlagen dürfen erst nach kompletter Eisentfernung wieder bedient werden. Sollte dennoch Schnee auf den Lamellen zum Liegen kommen, darf eine maximale Dachlast von 50 kg / m² nicht überschritten werden.



- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Teile des Sonnenschutzsystems nicht berührt werden.
- Es wird empfohlen, bei starkem Wind über 61 km/h das Sonnenschutzsystem sofort einzufahren (siehe auch Punkt 1.3, max. zulässige Windlast).
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Sonnenschutzsystem bei Frost, Schnee (Gefahr durch Schneelast) und Eis nicht bedient werden.
- Es dürfen keine zusätzlichen Lasten (z.B. Kleider, Blumentöpfe usw.) am Sonnenschutzsystem angebracht werden.
- Fahren Sie das Sonnenschutzsystem, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub auf dem Tuch etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch Missachten dieser Massnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).



2.1 Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem

- Wir empfehlen, das Sonnenschutzsystem über einen Windsensor oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert.

Wird das Sonnenschutzsystem durch den Windsensor eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10–20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).

- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Wind-Automatik nicht sofort reagieren kann.
- Wird das Sonnenschutzsystem ohne Sonnen-/Windautomatik betrieben, muss das Sonnenschutzsystem beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen) oder über Nacht eingefahren werden.
- Die Anlagen TP6500/TP6600/TP6100/TP6800/TP4520/TR4120, welche mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden. Vereiste Anlagen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.
- Bei den Anlagen TP6100 und TR4120 gilt, dass der Elektroantrieb mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt ist. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 10–45 Min., je nach Aussentemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.



- Sonnenschutzsysteme mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z. B. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf «manuellen Betrieb» zu stellen.
- Im Betrieb mit Automatiksystemen ist darauf zu achten, dass die Ein- und Ausfahrbereiche frei von Hindernissen sind.



- Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäss. STOBAG übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung entstehen.

3.0 Pflege & Wartung

Stellen Sie sicher, dass der Elektroantrieb bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird, um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Ausfahren zu verhindern.

Reinigung Profile

Die Reinigung der Anlagen darf nicht mit einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden.

3.1 Wartung / Reinigung Mechanik

Grundsätzlich sind die mechanischen Teile wartungsarm. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Kunststoffgleiter etc.) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikon-Spray) sowie periodische Kontrollen/Wartungen durch einen STOBAG-Fachbetrieb wird empfohlen und kann die Lebensdauer der Terrassenbeschattung verlängern.

Fahren Sie das trockene Markisentuch zur Reinigung ganz ein. Reinigen Sie das Markisengestell mit einem Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen.

3.2 Wartung Windsensor



Die verbauten mechanischen und elektrischen Windsensoren sind wartungsfrei. Dazu bitte entsprechend die Bedienungsanleitungen der Sensoren beachten. Der mechanisch Windsensor sollte regelmässig auf seine Funktionsfähigkeit hin überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten).

3.3 Reinigung Wasserablauf

Um ein Überlaufen des Wasserkanals zu vermeiden, muss er Bereich innerhalb des Wasserkanals aber auch der Bereich vor etwaigen Auffangsieben regelmässig gereinigt und von Schmutzrückständen befreit werden.

3.4 Reinigung Markisentuch



Das Acryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt:

Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Raddiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden.

Das Tuch (Acryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30 °C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem

Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist.

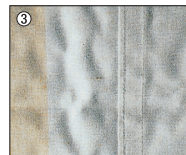
Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäss Produkthanleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden.

Zum Nachimprägnieren kann das Acryltuch bei Bedarf mit einem speziellen Imprägnierspray (z. B. Fabric Guard™) behandelt werden.

3.5 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese «Schönheitsfehler» beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:



Knick-/Knitterfalten (1)

entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

Kreideeffekt

sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Welligkeit (2,3)

im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

Seitenbahnenlängung (4)

Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die grösste Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

Regenbeständigkeit

Acryl-Markisenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisentücher sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

Tuchhinweise für BAVONA TP6100 und ASTANO TR4120

Falten in den Tuchbahnen sind bei der Verarbeitung sowie Montage unvermeidbar. Diese glätten sich jedoch in ausgefahrenem Zustand wieder. Ebenfalls nicht zu vermeiden sind Witterungsreste, welche in den Falten der Tuchbahnen auftreten können.

4.0 Störungen



Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG-Fachbetrieb. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten.

5.0 Ausserbetriebnahme / Entsorgung



Beachten Sie bei einer allfälligen Ausserbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet.



Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und/oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.

La présente version remplace et annule toutes les précédentes. STOBAG s'engage à constamment améliorer cette documentation mais n'assume aucune responsabilité quant aux éventuelles erreurs pouvant y figurer et leurs conséquences.

Félicitations!

En achetant une protection solaire STOBAG, vous avez acquis un produit précieux et de qualité.

Nous vous prions de bien vouloir lire soigneusement ce mode d'emploi avant l'utilisation du système de protection solaire (si ce dernier est équipé d'un(e) moteur / commande électrique veuillez également lire les instructions y relatives annexées). Ce mode d'emploi est à conserver et à transmettre au nouveau propriétaire en cas de vente du store.



Les systèmes de protection solaire STOBAG sont construits selon les normes EN 13561:2004 +A1:2008. Celles-ci doivent également être respectées par le personnel qualifié lors du montage / installation.

En cas de questions veuillez vous adresser à votre storiste agréé STOBAG.

Contenu

1.0	Indications importantes.....	FR-11
1.1	Explication des symboles	FR-11
1.2	Indications de sécurité	FR-11
1.3	Charge de vent maximale.....	FR-12
1.4	Indices des classes de vent.....	FR-12
2.0	Fonctionnement général.....	FR-13
2.1	Commande par moteur / système de commande	FR-14
3.0	Entretien & Maintenance	FR-15
3.1	Entretien / Nettoyage du mécanisme.....	FR-15
3.2	Maintenance du capteur de vent	FR-15
3.3	Nettoyage de l'écoulement d'eau	FR-16
3.4	Nettoyage de la toile	FR-16
3.5	Indications générales pour la toile	FR-16
4.0	Pannes.....	FR-17
5.0	Mise hors service / élimination	FR-17
6.0	Déclaration de conformité	FR-44

1.0 Indications importantes

1.1 Explication des symboles

Afin de vous guider dans mode d'emploi, quelques symboles vous signalent les points importants:



Indication de sécurité!

Mise en garde de dégâts physiques ou matériels.



Indication de sécurité!

Mise en garde de dégâts physiques ou matériels dus aux composants électriques.

1.2 Indications de sécurité



Les pavillons et lanternes STOBAG ont été conçus comme des installations de protection contre les conditions climatiques et construits selon les normes prescrites mentionnées. Ils peuvent protéger contre la pluie avec une toile imperméable ou des lamelles.



Selon les systèmes d'éclairage optionnels, les lampes ou les transformateurs peuvent générer une chaleur extrême. Surveillez les distances de sécurité avec des objets situés à proximité.



Le système de protection solaire ou la configuration de l'automatisme (en liaison avec un moteur électrique) ne peuvent être modifiés qu'en accord avec STOBAG ou le storiste agréé. Une manipulation du système de protection solaire peut provoquer une situation dangereuse et conduire à des dégâts physiques ou matériels considérables.



Le montage/démontage ne peut être réalisé que par du personnel qualifié. Il faut s'assurer que les supports et le matériel de fixation soient bien adaptés au type de construction. La hauteur de montage doit permettre d'exclure tous dangers lors de la sortie de la protection solaire.



Faites attention avec les systèmes de protection solaire équipés d'un moteur électrique! Danger d'électrocution! Ces installations/raccordements ne peuvent être réalisés que par des électriciens professionnels. Contrôlez régulièrement que les câbles ne soient pas usés ou abîmés. En cas de dégât sur le câble d'alimentation il ne faut en aucun cas faire fonctionner le moteur.

En cas de dysfonctionnement du système de protection solaire veuillez informer votre storiste agréé STOBAG.

Possibilité d'issues de secours ! En cas de danger, les issues de secours doivent être garanties. Il convient de noter qu'en cas de montage d'ombrages verticaux ou de verres coulissant sur plusieurs côtés, un côté doit toujours être ouvert comme issue de secours.

Notamment lors d'une utilisation commerciale, les règles de sécurité respectives doivent absolument être prises en compte lors de l'installation.

Le montage du pavillon doit toujours se faire dans le respect des directives EPI, des directives de montage et des consignes de sécurité qui s'appliquent en fonction des conditions locales.

1.3 Charge de vent maximale



Le système de protection solaire est construit afin de répondre, avec les dimensions maximales, aux exigences de la déclaration de conformité CE concernant la classe de résistance au vent 4 (voir tableau 1.4). La classe de résistance au vent après montage dépend du type, du nombre de supports et du type de surface sur laquelle la pose a été effectuée. Le système de protection solaire ne peut être utilisé que jusqu'à la classe de résistance au vent déclarée par l'entreprise l'ayant installé.

1.4 Indices des classes de vent

Classe	Force du vent (Beaufort)	Vitesse du vent	Effet
0	1–3	Jusqu'à 19 km/h	Les feuilles et les petites branches bougent
1	4	20–28 km/h	Les branches plus fortes bougent, les papiers se soulèvent du sol
2	5	29–38 km/h	Les branches bougent et les petits arbres feuillus vacillent
3	6	39–49 km/h	Les branches fortes vacillent, les parapluies sont difficiles à tenir
4	7	50–61 km/h	Oscillation des arbres, résistance en cas de marche face au vent



2.0 Fonctionnement général

- L'espace de déploiement / rétractation du store et la zone d'ouverture / fermeture des lamelles doivent être dégagés de toute personne ou tout obstacle.
- Ne laissez pas des enfants utiliser le système de protection climatique ou les appareils de commande éventuels.
- Le système de protection climatique doit toujours être actionné sous la surveillance de son utilisateur.
- Le système de protection climatique ne peut pas être utilisé en cas de nécessité de travaux de réparation ou de maintenance. Les systèmes de commande éventuellement présents doivent être réglés en mode manuel.
- Le store de BAVONA TP6100 et ASTANO TR4120 doit être retendu au bout d'un certain temps. Cette opération doit se faire obligatoirement par des revendeurs agréés.
- Bien que la pluie soit évacuée des systèmes par la gouttière, il arrive – surtout en cas de vent violent – que de l'eau s'infilte entre la toile, les lamelles et la gouttière.
- En principe, il s'agit pour les produits BAVONA TP6100 et ASTANO TR4120 d'une protection solaire et contre une pluie légère. En cas d'éventuelles chutes de neige, le store doit impérativement être rentré.
- La charge du toit de protection est très faible. En cas de chute de neige, il est absolument nécessaire de retirer celle-ci. BAVONA TP6100 et ASTANO TR4120.
- Pour les produits BAVONA TP6500, TP6600, TP6800 et ASTANO TR4520, les lamelles doivent être placées en position verticale, à 90°, lorsque des températures de gel et des chutes de neige sont prévues, afin d'éviter une surcharge sur le toit. Les installations équipées d'une commande automatique doivent être réglées sur «mode manuel» pendant les mois d'hiver ou le mode antigel doit être activé. Les installations givrées ne peuvent être à nouveau utilisées qu'après une fonte complète de la glace. Si de la neige devait néanmoins se poser sur les lamelles, la charge de toit maximale ne doit pas dépasser les 50 kg / m².



- Ne pas toucher les pièces mobiles durant l'ouverture et la fermeture du système de protection solaire.
- En cas de rafales supérieures à 61 km/h, il est recommandé de remonter immédiatement le système de protection solaire (voir aussi point 1.3, charge max. de vent autorisée).
- Afin d'éviter tous dégâts, le système de protection solaire ne doit pas être utilisé en cas de risque de gel ou de neige (danger en raison du poids de la neige).
- Aucune charge supplémentaire ne peut être suspendue au système de protection solaire (par ex. vêtements, pots de fleurs, etc.).
- Si possible n'enroulez le système de protection solaire que sec et propre (enlevez d'abord les feuilles mortes sur la toile). Les toiles légèrement humides ou mouillées doivent être entièrement redéployées dès que possible. En oubliant ces précautions des plis ou autres dégâts peuvent être occasionnés sur la toile (pas de prestation sous garantie de notre part).



2.1 Commande par moteur / système de commande

- Nous recommandons de commander la protection solaire avec un capteur de vent ou un automatisme soleil-vent. Cela réduit ainsi fortement le risque d'endommagement par le vent et la pluie.

Si la protection solaire est remontée par le capteur de vent, il ne peut plus être déployé pendant 10 à 20 minutes selon le type de commande (temps de blocage du vent).

- Il faut tenir compte qu'en cas d'orage, l'automatisme vent ne peut pas toujours réagir à temps aux fortes rafales de vent.
- Le système de protection solaire sans automatisme soleil / vent doit être rentré avant de quitter le domicile (vacances, weekend, départ pour faire des achats, etc.) ou avant la nuit.
- Les installations TP6500/TP6600/TP6100/TP6800/TP4520/TR4120, qui sont équipées d'une commande automatique, doivent être réglées sur «mode manuel» pendant les mois d'hiver. Ne déployer les installations givrées qu'après les avoir dégivrées.
- Pour les installations TP6100 et TR4120, il faut savoir que l'entraînement électrique est équipé d'un disjoncteur thermique et n'est pas conçu pour un fonctionnement continu. Indépendamment de la position de sortie, un arrêt automatique a lieu en cas de surchauffe de l'entraînement (par exemple lors de fréquentes déploiements et fermetures). Après un temps de refroidissement (entre 10 et 45 minutes selon la température extérieure, la puissance du moteur, la position d'enroulement de la toile, etc.), l'entraînement électrique est à nouveau opérationnel.
- Le système de protection solaire avec moteur électrique ne peut pas être fermé lors d'une panne d'électricité (par exemple provoquée par un orage). Avant de quitter la maison pendant un certain temps (vacances, week-ends etc.) il est recommandé de mettre la commande automatique en mode «manuel».





- En configuration automatique il faut observer qu'aucun obstacle ne se trouve dans le périmètre d'ouverture et de fermeture du store.
- L'utilisation du système de protection solaire doit être conforme aux indications mentionnées dans ce mode d'emploi. Les autres utilisations ne sont pas conformes. STOBAG décline toutes responsabilités en cas de dégâts dus à une utilisation non-conforme.

3.0 Entretien & maintenance

Assurez-vous que le moteur du système de protection solaire soit hors service lors de travaux de nettoyage ou de maintenance afin d'éviter l'ouverture ou la fermeture involontaire du store.

Nettoyage des produits

Le nettoyage des installations ne doit pas être effectué avec un nettoyeur haute pression.

3.1 Entretien / Nettoyage du mécanisme

En général, les composants mécaniques ne demandent presque pas d'entretien. Un graissage occasionnel du chariot de la barre de charge avec un produit adapté (p.ex. spray de silicone) ainsi qu'un contrôle/entretien périodique par un storiste agréé STOBAG sont recommandés et peuvent prolonger la durée de vie de votre installation.

Pour le nettoyage des armatures enroulez la toile entièrement. Nettoyez les armatures avec un détergent domestique pour surfaces délicates.

3.2 Maintenance du capteur de vent



Les capteurs de vent mécaniques et électriques installés ne nécessitent aucun entretien. Pour cela, veuillez consulter les modes d'emploi des capteurs. Il convient de vérifier régulièrement le bon fonctionnement du capteur de vent mécanique (observer le comportement de rotation en cas de vent).

3.3 Nettoyage de l'écoulement d'eau

Pour éviter que la gouttière ne déborde, il faut nettoyer régulièrement la zone située à l'intérieur de la gouttière, mais aussi la zone située devant les éventuelles grilles de récupération, et enlever les résidus de saleté.

3.4 Nettoyage de la toile



La toile acrylique est imprégnée. Nettoyez la toile si nécessaire comme suit:

Les petites tâches peuvent être éliminées avec une gomme incolore ou en les brossant à sec.

Lors d'une légère salissure la toile peut être nettoyée avec une eau savonneuse diluée (5%, température environ 30 °C) au moyen d'une brosse douce. Bien rincer avec de l'eau

claire. Si nécessaire, répéter cette procédure. La toile doit être entièrement sèche avant de l'enrouler.

Lors de fortes salissures, nous vous recommandons l'utilisation de produits de nettoyage spécialement adaptés à des toiles de stores et ce, selon le mode d'emploi de ce dernier. En aucun cas vous ne devez utiliser un appareil de nettoyage à haute pression.

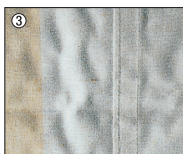
En cas de nécessité et afin de ré-imprégner la toile acrylique, utilisez un spray d'imprégnation adapté (par exemple Fabric Guard™).

3.5 Indications générales pour la toile

Les toiles de stores en acryl fabriquées dans des manufactures de marque sont des produits de haute qualité procurant une grande longévité des coloris. Elles sont imputrescibles et ont une grande résistance à l'eau ainsi qu'aux salissures. Elles vous procureront beaucoup de plaisir pendant bien des années et vous protégeront agréablement du soleil.

Indépendamment de la haute technique de fabrication de ces toiles, certaines imperfections inévitables dues à la manutention des tissus peuvent apparaître. Ces défauts esthétiques n'entravent en aucun cas la durée de vie ainsi que l'utilisation de la toile.

Nous tenons à vous rendre attentifs aux caractères particuliers suivants:



Pliures (1)

Les plis surviennent (1) lors de la confection ou du pliage de la toile pour le transport. De par ce fait, spécialement avec des coloris clairs, ils apparaissent sous forme de bandes sombres plus ou moins visibles à contre-jour.

Effet crayeux

Ce sont des lignes claires qui apparaissent lors de la confection et qui, même avec le plus grand soin, sont inévitables.

Ondulations (2 & 3)

Certaines ondulations peuvent apparaître au niveau des ourlets latéraux, des coutures et des lés qui sont provoquées par la différence d'épaisseur ainsi que la tension exercée par l'enroulement de la toile. Ceci peut provoquer des ondulations comme le gaufrage.

Allongement des lés latéraux (4)

Coutures et ourlets apparaissent comme des renforts mais sont aussi soumis à de fortes tensions. Lors de l'enroulement de la toile, les coutures et les ourlets sont superposés ce qui augmente la tension. Ils sont, de par ce fait, compressés et prennent de la longueur, ce qui a pour effet, lors de la sortie du store, que les ourlets latéraux tombent légèrement.

Les effets indiqués ci-dessus surviennent avec une intensité plus ou moins grande pratiquement sur toutes les toiles de stores. Ils n'affectent en aucun cas leur qualité et leur longévité.

Résistance à la pluie

Les toiles de stores en acryl pour la protection solaire sont imperméabilisées et supportent une pluie légère, ce pour autant qu'une pente du store de 14° est respectée. Lors de fortes intempéries ou d'une pluie continue le store doit être rentré afin d'éviter des dégâts. Les toiles de stores qui ont été enroulées mouillées ou humides doivent être séchées dès que possible.

Remarques concernant la toile de BAVONA TP6100 et ASTANO TR4120

Les plis dans les bandes de toile sont inévitables à la conception et au montage. Ils disparaissent toutefois quand le store est déployé. Les toiles de store enroulées à l'état humide doivent être déployées le plus rapidement possible pour sécher.

4.0 Pannes



Lors d'une panne veuillez aviser votre storiste agréé STOBAG. N'utilisez pas le système de protection solaire en cas de panne ou lors de travaux de réparation.

5.0 Mise hors service / décharge



Veuillez observer les prescriptions de sécurité lors d'une éventuelle mise hors service ou démontage du store.



Lors de la production de ce système les processus de production écologique ont été observés.



Le store, l'emballage et les accessoires doivent être triés pour le recyclage et/ou amenés à une décharge.

Il presente documento annulla e sostituisce tutte le precedenti versioni. STOBAG è continuamente impegnata nel migliorare queste documentazioni. Non si assume tuttavia alcuna responsabilità per possibili errori in essi contenuti e loro ripercussioni.

Congratulazioni!

Acquistando un sistema di protezione solare STOBAG, avete scelto un prodotto di qualità. **Prima di utilizzare la sua protezione solare, legga per intero e con attenzione questo manuale d'uso** (se la sua tenda è motorizzata, legga per favore anche la guida separata fornita in allegato).

Il manuale d'uso va custodito ed in caso di vendita consegnato al nuovo acquirente.



I sistemi di protezione solare STOBAG sono prodotti in conformità alla normativa EN 13561:2004 +A1:2008. Queste indicazioni devono essere osservate e rispettate anche durante il montaggio effettuato da personale specializzato. Per informazioni rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG.

Indice

1.0	Indicazioni generali importanti	IT-19
1.1	Legenda	IT-19
1.2	Informazioni sulla sicurezza	IT-19
1.3	Resistenza massima al vento	IT-20
1.4	Tabella delle classi di resistenza al vento	IT-20
2.0	Tenda in funzione	IT-21
2.1	Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando	IT-22
3.0	Cura e manutenzione	IT-23
3.1	Assistenza / Pulizia parti meccaniche	IT-23
3.2	Manutenzione dell'anemometro	IT-23
3.3	Pulizia dello scarico dell'acqua	IT-24
3.4	Pulizia tessuto per tende	IT-24
3.5	Indicazioni generali	IT-24
4.0	Guasti	IT-25
5.0	Rimozione / smaltimento	IT-25
6.0	Normativa	IT-44

1.0 Indicazioni generali importanti

1.1 Legenda

Per una migliore consultazione di questa guida, sono stati usati simboli che richiamano l'attenzione su alcuni punti importanti:



Informazioni sulla sicurezza!

Indicazione su possibili danni a cose o persone.



Informazioni sulla sicurezza!

Indicazione su possibili danni a cose o persone causati dall'uso di sistemi elettronici.

1.2 Informazioni sulla sicurezza



I gazebo e i lucernari STOBAG sono stati sviluppati per essere utilizzati come impianti di protezione dalle intemperie e sono stati costruiti in conformità alle citate disposizioni normative. Per usarli come protezione dalla pioggia è possibile impiegare un telo impermeabile oppure le lamelle.



I sistemi opzionali di illuminazione, le lampade o i trasformatori possono produrre calore eccessivo. Prestare attenzione alle distanze di sicurezza da oggetti posti nelle vicinanze.



Modifiche alla struttura o alla configurazione degli automatismi (in connessione con il motoriduttore), devono essere apportate solo in accordo con la ditta STOBAG o con il rivenditore. L'uso improprio dei sistemi di protezione può provocare situazioni pericolose e danni rilevanti a cose o persone.



Un eventuale smontaggio / rimontaggio deve essere fatto solo da personale specializzato e qualificato. E' da tenere presente che devono essere utilizzate staffe e sistemi di fissaggio adatti al tipo di muratura su cui va effettuato il montaggio. L'altezza del montaggio deve essere tale da escludere l'esposizione di persone al pericolo causato dall'apertura della tenda.



Attenzione ai sistemi di protezione solare con azionamento motorizzato. Pericolo di scossa elettrica! L'attivazione dell'impianto elettrico deve essere effettuata solo da elettricisti specializzati. Controllate regolarmente lo stato di usura e il livello di danneggiamento dei cavi conduttori di elettricità. In caso di danni ai cavi di rete, per nessun motivo deve essere messo in funzione il motoriduttore.

Per guasti ai sistemi di protezione informate il Vostro rivenditore STOBAG.

Possibilità di vie di fuga! In caso di pericolo, devono essere garantite le vie di fuga. Tenere presente che, quando si installano tende verticali aggiuntive o persiane scorrevoli in vetro su più lati, un lato deve sempre essere aperto come via di fuga.

Soprattutto in caso di uso commerciale, durante l'installazione è necessario tenere conto delle norme di sicurezza vigenti.

Il pavillon deve essere sempre montato in conformità alle linee guida sui DPI, alle linee guida sul sollevamento e alle istruzioni di sicurezza applicabili in base alle circostanze locali.

1.3 Resistenza massima al vento

I sistemi di protezione solare sono costruiti in modo tale che nella loro massima dimensione, rispondano alle normative di conformità CE, relative alla classe 4 di resistenza al vento (vedi tabella 1.4). La classe di resistenza al vento, raggiunta dopo il montaggio, dipende in modo determinante dal tipo e dal numero di supporti, così come dal tipo di muratura esistente. La tenda deve essere utilizzata solo fino alla classe di vento dichiarata dall'installatore.

1.4 Tabella delle classi di resistenza al vento

Classe	Intensità del vento (scala di Beaufort)	Velocità del vento	Effetti
0	1–3	Da 19 km/h	Si muovono foglie e rami sottili
1	4	20–28 km/h	Si muovono rami e fronde sottili, vengono sollevate le carte a terra
2	5	29–38 km/h	Si muovono rami e piccoli alberi oscillano
3	6	39–49 km/h	Oscillano rami robusti, si tiene a fatica l'ombrello
4	7	50–61 km/h	Gli alberi ondeggiavano, resistenza a camminare contro vento



2.0 Tenda in funzione

- Nell'area di apertura e chiusura della tenda e delle lamelle non devono essere presenti né persone né ostacoli.
- Tenere il sistema di protezione dalle intemperie e gli eventuali dispositivi di comando fuori dalla portata dei bambini.
- Durante l'azionamento, il sistema di protezione dalle intemperie deve trovarsi nel campo visivo dell'operatore.
- Evitare di utilizzare il sistema di protezione dalle intemperie quando su esso è necessario eseguire interventi di manutenzione o riparazione. I sistemi di comando eventualmente presenti devono essere impostati sul funzionamento manuale.
- Nel sistema BAVONA TP6100 e ASTANO TR4120 è necessario, dopo un po' di tempo, intervenire per serrare la tenda. Questa operazione deve essere eseguita solo da personale specializzato autorizzato.
- Anche se in questi sistemi l'acqua piovana viene deviata nella canalina dell'acqua, non è possibile escludere, in particolare in caso di forte vento, che la pioggia penetri tra il telo, le lamelle e la canalina.
- I sistemi BAVONA TP6100 e ASTANO TR4120 sono una protezione dal sole e dalla pioggia che resiste a precipitazioni leggere. In caso di neve, retrarre la tenda.
- Il carico sul tetto del tettuccio di protezione è molto basso. Pertanto è assolutamente necessario rimuovere la neve in caso di precipitazioni nevose. BAVONA TP6100 e ASTANO TR4120.
- Nei sistemi BAVONA TP6500, TP6600, TP6800 e ASTANO TR4520, quando si prevedono gelate e nevicate le lamelle devono essere posizionate in verticale, ossia a 90°, per evitare un eccessivo carico sul tetto. Gli impianti dotati di comando automatico devono essere impostati su «modalità manuale» durante i mesi invernali oppure deve essere attivata la modalità antigelo. Azionare gli impianti che si sono eventualmente gelati solo dopo aver rimosso completamente tutto il ghiaccio. Se, nonostante ciò, la neve si deposita sulle lamelle, il carico massimo non deve essere superiore a 50 kg/m².



- Durante l'apertura/chiusura non devono essere toccate le parti mobili del sistema di protezione solare.
- Si raccomanda, con vento superiore a 61 km/h, di chiudere immediatamente il sistema (si veda anche il punto 1.3, carico del vento max consentito).
- Per evitare danni, in presenza di gelo, neve (pericolo derivante dal carico di neve) e ghiaccio, la tenda non deve essere utilizzata.
- Non appendere ulteriori carichi (ad es. vestiti, vasi di fiori) alla struttura.
- Se possibile, riavvolgete il tessuto solo quando è asciutto e non particolarmente sporco (prima di chiudere rimuovere eventuale fogliame etc.). Tessuti umidi o bagnati devono essere fatti asciugare il prima possibile. Dall'inosservanza di queste misure possono derivare pieghe o altri deformazioni al tessuto della struttura (la garanzia non risponde).



2.1 Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando

- Consigliamo di controllare il sistema di protezione solare tramite un anemometro o un automatismo sole-vento. Questo riduce notevolmente il rischio di danni causati da vento e pioggia.

Se il sistema di protezione solare viene richiuso dall'anemometro, non può più essere esteso per circa 10-20 minuti, a seconda del tipo di comando (tempo di blocco per vento).

- E' da tenere presente che prima di un temporale ci possono essere improvvise e forti raffiche di vento e la protezione vento può non reagire tempestivamente.
- Se il sistema di protezione solare non è dotato di automatismi sole/vento, la tenda deve essere chiusa nel caso ci si allontani da casa (vacanze, fine settimana, shopping) o durante la notte.
- Gli impianti TP6500/TP6600/TP6100/TP6800/TP4520/TR4120, dotati di dispositivo di comando automatico, durante i mesi invernali devono essere impostati su «modalità manuale». Non rimuovere gli impianti congelati prima di averli sghiacciati.
- Per gli impianti TP6100 e TR4120, l'azionamento elettrico è dotato di un interruttore termico e non è progettato per il funzionamento continuo. Indipendentemente dalla posizione di apertura, in caso di surriscaldamento dell'azionamento (ad esempio per frequenti aperture e chiusure) si verifica uno spegnimento automatico. Trascorso un tempo di raffreddamento (10-45 minuti a seconda della temperatura esterna, della potenza del motore, della posizione dell'avvolgimento del tessuto ecc.), l'azionamento è nuovamente pronto all'uso.
- Sistemi di protezione solare motorizzati, ad una caduta di corrente (ad. es. durante un temporale) non possono essere retratti. Si consiglia di posizionare i comandi automatici in «modalità manuale».
- Nel caso di funzionamento con sistemi automatizzati, l'area di apertura/chiusura deve essere libera da ostacoli.





- Il funzionamento del sistema di protezione solare deve essere conforme alle indicazioni contenute in questa guida. Un utilizzo discordante da tali indicazioni non è a norma. STOBAG declina ogni responsabilità per eventuali danni derivanti da un utilizzo non conforme.

3.0 Cura e manutenzione

Per i sistemi di protezione solare dotati di motoriduttore, assicurarsi che nel caso di opere di pulizia o manutenzione, esso sia disinserito per evitarne l'apertura/chiusura involontaria.

Pulizia dei profili

La pulizia degli impianti non deve essere effettuata con un'idropulitrice.

3.1 Assistenza / Pulizia parti meccaniche

Normalmente le parti meccaniche non richiedono manutenzioni. Si consiglia di lubrificare occasionalmente le parti mobili (guide in nylon ecc.) con un lubrificante idoneo (silicone al spray) nonché di far eseguire controlli / manutenzioni periodiche da un rivenditore specializzato STOBAG; in questo modo è possibile garantire maggiore longevità al sistema di ombreggiamento per terrazze.

Fate uscire completamente il tessuto della tenda nel caso di pulizia della struttura. Pulite la struttura con un detergente da casa per superfici delicate.

3.2 Manutenzione dell'anemometro



Gli anemometri meccanici ed elettrici installati non richiedono manutenzione. Consultare le istruzioni per l'uso dei sensori. L'anemometro meccanico deve essere controllato regolarmente per verificarne il corretto funzionamento (osservare la rotazione in condizioni di vento).

3.3 Pulizia dello scarico dell'acqua

Per evitare che il canale dell'acqua trabocchi, l'area all'interno del canale dell'acqua e l'area davanti ai setacci di raccolta devono essere pulite regolarmente e liberate dai residui di sporco.

3.4 Pulizia tessuto per tende



Il tessuto in acrilico è impermeabilizzato. In caso di necessità, pulire il tessuto come segue:

Le piccole impurità possono essere eliminate con una gomma neutra oppure, una volta secche, con una spazzola.

In caso di sporco leggero, il tessuto può essere lavato con una soluzione di sapone diluita (5%, ca. 30 °C) e una spazzola morbida. Risciacquare poi accuratamente con acqua.

Ripetere eventualmente il processo. Chiudere la tenda solo quando il tessuto è completamente asciutto.

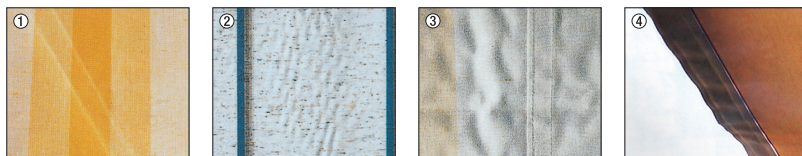
In caso di sporco resistente, vi consigliamo di pulirlo con un detersivo per tessuti studiato appositamente per questo tipo di macchie, come indicato sulle istruzioni del prodotto. Non utilizzare mai apparecchi di pulizia ad alta pressione.

Per un'ulteriore impermeabilizzazione, in caso di necessità, il tessuto acrilico può essere trattato con uno speciale spray impermeabilizzante (es. Fabric Guard™).

3.5 Indicazioni generali

I tessuti in acrilico per tende da sole e rigorosamente di marca, sono prodotti ad alte prestazioni, resistenti alla luce, allo scolorimento, all'acqua e allo sporco. Essi garantiscono una sicura e piacevole protezione per molti anni.

Indipendentemente dal processo produttivo dei tessuti, si possono verificare in seguito, fenomeni inevitabili, che desideriamo descrivere in dettaglio, garantendo in questo modo la massima informazione al consumatore. Queste «imperfezioni» non influenzano in alcun modo la resistenza e la resa del tessuto delle tende.



Pieghe (1)

Si generano durante la confezione e la piegatura del tessuto. Soprattutto con colori chiari, si possono formare delle pieghe di superficie, che diventano più scure in controluce.

Strisce chiare

Si tratta di strisce chiare generate durante la lavorazione e che, nonostante la massima cura, sono del tutto inevitabili.

Ondulazioni del tessuto (2,3)

Nella zona degli orli, delle cuciture e delle giunzioni del tessuto, si possono formare delle pieghe. Si generano così delle tensioni sulla stoffa, che possono dar luogo alla formazione di ondulazioni. (es. tessuto a nido d'ape o a spina di pesce).

Allungamento delle pieghe laterali (4)

Le cuciture e gli orli agiscono, da un lato come elementi di rinforzo, ma dall'altro devono sopportare i massimi carichi. Durante l'avvolgimento del tessuto, gli orli e le cuciture sono sovrapposti, il che causa un ulteriore incremento della pressione e della tensione del tessuto. Le cuciture e gli orli vengono pressati e di conseguenza si allungano. Ciò può far pendere leggermente gli orli laterali verso il basso, durante la fuoriuscita della tenda.

In linea di massima, gli effetti sopramenzionati possono verificarsi con quasi tutti i modelli di tende da sole. Essi però non pregiudicano affatto il valore e l'utilità della tenda.

Resistenza alla pioggia

I tessuti acrilici per tende da sole, sono impregnati con una sostanza idrorepellente e con un'inclinazione minima di 14 gradi, resistono a leggere piogge di breve durata. In caso di forti piogge di lunga durata, occorre invece riavvolgere la tenda per evitare eventuali danni. In caso di tessuti bagnati, le tende che vengono avvolte vanno riaperte il prima possibile affinché possano asciugarsi.

Avvertenza sul telo per BAVONA TP6100 e ASTANO TR4120

Le pieghe nelle falde sono inevitabili, sia in fase di lavorazione che di montaggio, ma si spianano non appena la tenda viene aperta. È inevitabile anche che i detriti causati dalle intemperie si depositino nelle pieghe delle falde.

4.0 Guasti



Per guasti al sistema di protezione solare rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG. Non utilizzate la tenda in caso di guasti e durante la riparazione.

5.0 Rimozione / smaltimento



Assicuratevi che un eventuale smontaggio e rimozione della tenda, vengano eseguiti in modo corretto e secondo le normative.



Nella fabbricazione di questi prodotti sono stati adottati funzionali ed ecologici processi produttivi.



La struttura, l'imballo e gli accessori dovrebbero essere allo stesso modo separati, per un riciclaggio non inquinante e/o essere trasportati nel luogo di smaltimento competente.

This version of document replaces all earlier versions. STOBAG makes every effort to improve its documentation constantly. However, no responsibility can be accepted for any errors that it contains and their possible consequences.

Congratulations!

With the purchase of a STOBAG sun protection system, you have acquired a valuable quality product.

Please read these operating instructions through completely before using your sun protection system and if it is electrically powered or controlled, read also the separate instructions that are also supplied. Please keep these instructions safe and pass them on to the new owner if you sell your sun protection system.



STOBAG sun protection systems are built to satisfy the requirements of EN 13561:2004 +A1:2008. The requirements in the standard must also be observed by specialists who assemble or install the system.

If you have any questions, please consult your STOBAG specialist supplier.

Table of contents

1.0	Important general information	EN-27
1.1	Explanation of symbols.....	EN-27
1.2	Safety warnings	EN-27
1.3	Maximum permitted wind strength.....	EN-28
1.4	Table of wind resistance classes	EN-28
2.0	General operation	EN-29
2.1	Operation with electric drive or control system	EN-30
3.0	Care and maintenance	EN-31
3.1	Care and maintenance of mechanical parts	EN-31
3.2	Wind sensor maintenance	EN-31
3.3	Cleaning the water drain	EN-32
3.4	Cleaning awning fabrics	EN-32
3.5	General comment on awning covers.....	EN-32
4.0	Breakdowns	EN-33
5.0	Ceasing use / disposal	EN-33
6.0	Declaration of conformity	EN-44

1.0 Important general information

1.1 Explanation of symbols

Several symbols are used to guide you through these instructions which draw your attention to important points:



Safety warning!

Indicates the possibility of damage to people or objects.



Safety warning!

Indicates the possibility of damage to people or objects from electrical components.

1.2 Safety warnings



STOBAG pavilions and sky lights have been developed for use as weather protection systems and constructed in accordance with the mentioned standard requirements. They can be used to protect against rain with a waterproof fabric or lamellas.



Depending on the optional lighting systems, lamps or transformers may emit great amounts of heat. Pay attention to the safety distances from nearby objects.



Modifications may be made to a sun protection system or the configuration of an automatic system with electric power only with the agreement of STOBAG or the specialist supplier. Modifications to a sun protection system can create a dangerous situation and considerable risk of damage to people or objects.



Any dismantling or re-installation may only be made by technically qualified and trained personnel. It must be ensured that the correct brackets and fixing materials must be used for the surface on which the system is to be installed. The height the system is installed at must exclude the possibility of harming people as it is extended.



Important for electrically-powered sun protection systems! Risk of electric shock! Work on electrical components may only be carried out by qualified electricians. Examine power cables regularly for wear or other damage. The drive must never be used if the power supply cable is damaged.

If there is a problem with the sun protection system, please contact your STOBAG specialist supplier.

Escape route options! In case of danger, escape routes must be guaranteed. It should be noted that when installing additional vertical shades or sliding glass panels on multiple sides, one side must always be open as an escape route.

Especially in the case of commercial use, the applicable safety regulations must be taken into account during installation.

The pavilion should always be erected in accordance with the PPE guidelines, lifting guidelines and safety instructions that apply depending on local conditions.



1.3 Maximum permitted wind strength

The sun protection system has been constructed that the largest size meets the requirements for wind resistance class 4 in the CE conformity classification (see table 1.4). What wind resistance class after assembling has been achieved depends largely on the type and quantity of the used fixing materials used and the surface it is installed upon. The sun protection system may only be used up to the declared wind resistance class declared by the installer.

1.4 Table of wind resistance classes

Class	Wind strength (Beaufort)	Wind speed	Effect
0	1–3	Up to 19 km/h	Leaves and thin twigs are blown about
1	4	20–28 km/h	Twigs and thin branches bend and waste paper is raised from the ground
2	5	29–38 km/h	Branches sway and small bushes are shaken
3	6	39–49 km/h	Thick branches sway, umbrellas are difficult to hold
4	7	50–61 km/h	Swaying trees, resistance when walking into the wind



2.0 General operation


- There must be no persons or obstacles in the extending / retracting zone of the awning and in the opening / closing zone of the lamellas.
- Do not let children operate the weather protection system and any fitted control devices.
- The weather protection system must be within the operator's view during operation.
- The weather protection system must not be used if repair or maintenance work is required. All available control systems must be set to manual mode.
- With BAVONA TP6100 and ASTANO TR4120, the shading must be re-tensioned after a time. It is imperative that this is carried out by the authorised specialist dealer.
- Although the systems discharge rain water into the water channel, it is possible for rain water to penetrate between the fabric, lamellas and water channel, especially in strong winds.
- The BAVONA TP6100 and ASTANO TR4120 systems are intended as sun and rain protection for light rain. The awning must be retracted in the event of snowfall.
- The roof load of the protective roof is very low. As a result, any snowfall should be removed as a matter of urgency. BAVONA TP6100 and ASTANO TR4120.
- With the BAVONA TP6500, TP6600, TP6800 and ASTANO TR4520 systems, the slats must be placed in a vertical position, i.e. in a 90° position, when frost temperatures and snowfall are expected, in order to avoid a roof load. Systems equipped with automatic control must be set to "manual operation" during the winter months or the frost protection mode must be activated. Ice-covered installations may only be operated again after the ice has been completely removed. Should snow nevertheless come to rest on the slats, a maximum roof load of 50 kg / m² must not be exceeded.



- Moving parts of the sun protection system must not be touched when it is being extended or retracted.
- In the event of strong winds of over 61 km/h, it is recommended to immediately retract the awning (also see point 1.3, max. permissible wind load).
- To prevent damage, the sun protection system should not be operated if it snows, because of the load, or is icy or frosty.
- No additional weights, such as hanging clothes or flower pots, should be placed on the sun protection system.
- As far as possible, only retract the sun protection system when it is clean and dry. Try to remove any leaves and the like before retracting. Damp or wet awning covers should be fully extended to dry out as soon as possible. If this is not done, creases or other visual damage may be caused to the awning which are not covered by the guarantee.



2.1 Operation with electric drive or control system

- We recommend controlling the sun protection system via a wind sensor or a sun-wind automatic mechanism. This greatly reduces the risk of damage from wind and rain.
If the sun protection system is retracted by the wind sensor, it cannot be extended again for approx. 10–20 minutes, depending on the control type (wind blocking time).
 - It should be remembered that strong gusts of wind may occur when a storm is brewing and the wind sensor may not be able to react quickly enough.
 - If the sun protection system does not have a sun or wind sensor, it must be retracted if you leave the house for holidays, the weekend, shopping and at night.
 - The TP6500/TP6600/TP6100/TP6800/TP4520/TR4120 systems, which are equipped with automatic control, must be set to “manual operation” during the winter months. Do not extend iced-up systems again until they have been de-iced.
 - For the TP6100 and TR4120 systems, the electric drive is equipped with a thermal circuit breaker and is not designed for continuous operation. Irrespective of the extension position, the system shuts down automatically if the drive overheats (e.g. due to frequent extension and retraction). After a cooling time (approx. 10–45 min., depending on the outside temperature, motor power, fabric winding position, etc.) the electric drive is ready for operation again.
- 
- Sun protection systems with electric drives cannot be retracted in a power failure, caused by a storm, for example. If you leave the house for a longer period for holidays or the weekend, we recommend setting the automatic control system to manual operation.
 - In automatic operation, the area of extension and retraction must be free of obstacles.



- The sun protection system must be operated in accordance with these instructions. Other uses are improper. STOBAG cannot accept liability for damage caused by improper use.

3.0 Care and maintenance

When cleaning or servicing sun protection systems with electric drives, ensure that the power is switched off to prevent accidental extension or retraction.

Cleaning profiles

The systems must not be cleaned using a high-pressure cleaner.

3.1 Care and maintenance of mechanical parts

As a rule, all mechanical parts are low-maintenance. Occasional lubrication of movable parts (plastic conductors etc.) with a suitable lubricant (silicon spray) as well as periodical checks/maintenance by an approved STOBAG specialist are highly recommended and increase the life of the terrace shading system.

Extend the awning cover fully for cleaning. Clean the frame with a household cleaner for sensitive surfaces.

3.2 Wind sensor maintenance



The installed mechanical and electrical wind sensors are maintenance-free. Please refer to the sensors' operating instructions accordingly. The mechanical wind sensor should be checked regularly to ensure that it is functioning properly (observe rotation behaviour in windy conditions).

3.3 Cleaning the water drain

To prevent the water channel from overflowing, the area inside the water channel as well as the area in front of any collection sieves must be cleaned regularly and freed from dirt residues.

3.4 Cleaning awning covers



The acrylic covers is impregnated. If it becomes necessary, clean it as follows:

Small spots can be rubbed off with a clear rubber eraser or brushed off when dry.

If slightly dirty, the covers can be washed with diluted soap solution (5%, approx 30 °C) and a soft brush. It should then be rinsed thoroughly with clear water. It may be necessary to repeat the process. Only wind the awning in when it is completely dry.

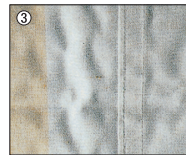
For heavier dirt, we recommend a specially developed cover cleaner, used in accordance with its instructions. A pressure cleaning machine should never be used.

To re-impregnate the acrylic covers, it can be treated with a special impregnation spray, such as Fabric Guard™.

3.5 General comment on awning covers

Acrylic fibre awning covers are high-performance products with high light and colour resistance and mould-inhibiting, water and dirt-resistant finish. They will provide many years of safe, comfortable protection from the sun.

Despite the high level of technology applied in the manufacture of awning covers, however, the treatment of the cover produces effects that cannot be avoided. These small cosmetic defects do not affect the life or the functioning of the awning cover. These unavoidable effects are explained in the consumer information that follows:



Creasing (1)

can occur during the manufacture and folding of awning covers. Especially with lighter colours, the creases can look darker when viewed against the light.

Chalk lines

are lighter stripes caused during manufacture which cannot always be avoided, even if the greatest care is taken.

Corrugations (2,3)

of the seams and other stitching are caused by multiple layers of cover and varying forces created when the cover is extended or retracted. The tension created can cause waffle-like or fish-boned corrugations.

Lengthening of sides (4)

Seams and stitching have a reinforcing effect but must also withstand great tension. When the cover is extended, the seams and stitching lie over and against each other, which can create pressure and tension. Seams and stitching may be pressed flat and thus extend in length. This can mean that when the cover is extended, the side seams may droop slightly.

As a rule, this effect can occur in almost all awning covers to a greater or lesser degree. It does not, however, affect their quality or usefulness.

Water-resistance

Acrylic sun-protection awning covers are impregnated

with a waterproofing substance and can bear short, light rainfall if the incline is at least 14°. If the rain is prolonged or heavy, awnings must be retracted to prevent damage. Awnings that have been rolled-up wet should be extended to dry out as soon as possible.

Note on fabric for BAVONA TP6100 and ASTANO TR4120

Folds in the cover tracks are unavoidable due to processing and assembly. These smooth out again when extended. Wet rolled up awning covers must be extended again as soon as possible to dry.

4.0 Breakdowns



If there is a problem with the sun protection system, please contact your STOBAG specialist supplier. Do not use the sun protection system if it is defective or being repaired.

5.0 Ceasing use / disposal



If you cease to use the awning and dismantle it, ensure this is done correctly and in accordance with safety regulations.



This product was manufactured using ecologically-friendly production processes.



The awning, its packaging and any accessories should be sorted for environmentally-friendly recycling and/or disposed of in the approved manner.

Met deze documentversie verliezen alle eerdere versies hun geldigheid. STOBAG streeft ernaar deze documentatie continu te verbeteren. Voor eventueel toch aanwezige fouten en hun effect kan geen aansprakelijkheid worden genomen.

Van harte proficiat!

Met de koop van een STOBAG-zonweringssysteem krijgt u een uitstekend kwaliteitsproduct.

Lees voor het gebruik van uw zonweringssysteem de complete gebruiksaanwijzing door (indien uw zonweringssysteem met elektrische aandrijving / besturing is uitgerust, lees dan ook de apart meegeleverde handleidingen door). De gebruiksaanwijzing dient bewaard te worden en bij de verkoop van het zonweringssysteem aan de nieuwe eigenaar doorgegeven te worden.



STOBAG zonweringssystemen worden gebouwd volgens de vereisten van de EN 13561:2004 +A1:2008. Deze normen moeten ook bij de montage / installatie door het vakbedrijf in acht genomen en nageleefd worden.

Neem bij vragen contact op met uw STOBAG-dealer.

Inhoudsopgave

1.0	Belangrijke algemene aanwijzingen	NL-35
1.1	Verklaring van de symbolen	NL-35
1.2	Veiligheidsinstructies	NL-35
1.3	Max. toegestane windbelasting	NL-36
1.4	Overzicht windweerstandsklassen	NL-36
2.0	Werking algemeen	NL-37
2.1	Werking met elektrische aandrijving / regelsysteem	NL-38
3.0	Verzorging & onderhoud	NL-39
3.1	Onderhoud / reiniging mechaniek	NL-39
3.2	Onderhoud windsensor	NL-39
3.3	Reiniging waterafvoer	NL-40
3.4	Reiniging zonnenschermdoek	NL-40
3.5	Algemene aanwijzingen zonnenschermstoffen	NL-40
4.0	Storingen	NL-41
5.0	Buitenbedrijfstelling / verwijdering	NL-41
6.0	Conformiteitsverklaring	NL-44

1.0 Belangrijke algemene aanwijzingen

1.1 Verklaring van de symbolen

Voor een betere oriëntatie worden in deze handleiding enkele symbolen gebruikt, waarmee u op belangrijke punten gewezen wordt:



Veiligheidsaanwijzing!

Verwijzing naar mogelijk lichamelijk letsel of materiële schade.



Veiligheidsaanwijzing!

Verwijzing naar mogelijk lichamelijk letsel of materiële schade op grond van elektrische onderdelen.

1.2 Veiligheidsinstructies



STOBAG paviljoens en bovenramen zijn ontwikkeld voor gebruik als weerbeschermingsinstallatie en gebouwd volgens de vermelde normen. Ze kunnen met een waterdicht doek of lamellen worden toegepast als bescherming tegen regen.



Afhankelijk van de optionele verlichtingssystemen kunnen de verlichting of de transformatoren een extreme warmte produceren. Neem veiligheidsafstanden in acht voor voorwerpen of objecten in de naaste omgeving.



Wijzigingen aan het zonweringssysteem of bij de configuratie van de automatische systemen (in combinatie met elektrische aandrijving) mogen alleen na afspraak met STOBAG of het vakbedrijf worden uitgevoerd. De modificatie van het zonweringssysteem kan tot een gevaarlijke situatie en tot aanzienlijk lichamelijk letsel en materiële schade leiden.



Een mogelijke demontage / nieuwe montage mag alleen door geschoold vakpersoon worden uitgevoerd. Er moet op gelet worden dat de bij de montageondergrond horende benodigde consoles en bevestigingsmiddelen gebruikt worden. De montagehoogte moet het gevaar voor personen door het uitschuiven van het zonweringssysteem uitsluiten.



Let op, elektrische aandrijving! Gevaar door stroomslag! Werkzaamheden aan het elektrische systeem mogen alleen door elektromonteurs worden uitgevoerd. Onderzoek de stroomgeleidende kabels regelmatig op slijtage of beschadigingen. Bij beschadiging van de stroomkabel mag de aandrijving in geen geval in bedrijf worden gesteld.

Informeer uw STOBAG dealer bij storingen aan het zonweringssysteem.

Let op de vluchtroutes! In geval van gevaar moeten vluchtroutes altijd gegarandeerd zijn. Houd er rekening mee dat bij het installeren van verticale zonweringen of glazen schuifpuien aan meerdere kanten, er altijd één kant open moet zijn als vluchtweg.

Vooraf bij commercieel gebruik moeten de geldende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen tijdens de installatie.

Het paviljoen moet altijd worden opgebouwd in overeenstemming met de PBM-richtlijnen, hijsrichtlijnen en veiligheidsinstructies die gelden afhankelijk van de plaatselijke omstandigheden.



1.3 Max. toegestane windbelasting

Het zonweringssysteem is zo gebouwd, dat het in de maximale afmetingen voldoet aan de vereisten van de in de CE-conformiteitsmarkering aangegeven windweerstandsklasse 4 (zie tabel 1.4). Welke windweerstandsklasse na de montage behaald wordt, hangt op beslissende wijze af van de soort en het aantal bevestigingsmiddelen, alsmede van de aanwezige bevestigingsondergrond. Het zonweringssysteem mag alleen tot de door het montagebedrijf aangegeven windweerstandsklasse gebruikt worden. Deze kan van de windweerstandsklasse 3 afwijken.

1.4 Overzicht windweerstandsklassen

Categorie	Windsterkte (Beaufort)	Windsnelheid	Effect
0	1–3	Tot 19 km/h	Bladeren en dunne takjes bewegen
1	4	20–28 km/h	Takken en dunne takken bewegen, los papier wordt van de grond opgetild
2	5	29–38 km/h	Takken bewegen en kleine loofbomen slingeren
3	6	39–49 km/h	Dikke takken slingeren, paraplu's zijn slechts met moeite vast te houden
4	7	50–61 km/h	Bomen slingeren, weerstand bij het lopen tegen de wind in



2.0 Algemene ingebruikneming

- In de uit- en inrolzone van de zonwering en in het openings-/sluitgebied van de lamellen mogen zich geen personen of obstakels bevinden.
- Voorkom dat kinderen het zonweringssysteem en eventueel aanwezige regelapparaten kunnen bedienen.
- Tijdens de bediening moet het weerbeschermingssysteem binnen het zicht van de bediener zijn.
- Het weerbeschermingssysteem mag niet worden gebruikt als er reparatie- of onderhoudswerkzaamheden noodzakelijk zijn. Eventueel aanwezige besturingssystemen moeten op “handmatig bedrijf” worden gezet.
- Bij de BAVONA TP6100 en ASTANO TR4120 moet na een tijdje de zonwering worden nagespannen. Het naspannen moet beslist worden overgelaten aan de vakdealer.
- Hoewel bij deze systemen het regenwater naar de goot wordt afgevoerd, bestaat er vooral bij sterke wind een kans dat er tussen doek, lamellen en goot regenwater binnendringt.
- In het algemeen gaat het bij de systemen BAVONA TP6100 en ASTANO TR4120 om een bescherming tegen zon en regen. Bij eventuele sneeuwval moet de zonwering absoluut worden ingeschoven.
- In principe zijn de BAVONA TP6100 en ASTANO TR4120 systemen zon- en regenbescherming voor lichte regen. Bij eventuele sneeuwval moet de zonwering absoluut worden ingeschoven.
- De maximale dakbelasting van het dak is zeer laag. Daarom is het dringend nodig de sneeuw te verwijderen tijdens sneeuwval. BAVONA TP6100 en ASTANO TR4120.
- Bij de BAVONA TP6500, TP6600, TP6800 en ASTANO TR4520 systemen moeten de lamellen in een verticale positie worden geplaatst, d.w.z. in een 90° positie, wanneer vorsttemperaturen en sneeuwval worden verwacht, om dakbelasting te voorkomen. Systemen met automatische regeling moeten tijdens de wintermaanden worden ingesteld op “handbediening” of de vorstbeveiligingsmodus moet worden geactiveerd. Bevroren installaties mogen pas na volledige verwijdering van het ijs weer worden bediend. Als er toch sneeuw op het lamellendak terecht komt, mag de maximale sneeuwlast van 50 kg/m² niet worden overschreden.



- Tijdens het in- en uitrollen mogen de bewegelijke onderdelen van de zonwering niet aangeraakt worden.
- Het wordt aanbevolen om bij sterke wind van meer dan 61 km/h het zonweringssysteem meteen in te sturen (zie ook punt 1.3, max. toegestane windbelasting).
- Om schade te voorkomen mag de zonwering bij vorst, sneeuw (gevaar door sneeuwlast) en ijs niet gebruikt worden.
- Er mogen geen extra belastingen (b.v.b. kleren, bloempotten, etc.) aan de zonwering opgehangen worden.
- Rol de zonwering, indien mogelijk, alleen in droge en schone staat op (bladeren etc. op de doek van tevoren verwijderen). Vochtige of natte doeken moeten zo gauw mogelijk worden uitgerold om volledig te kunnen drogen. Door deze maatregelen te negeren kunnen plooien en andere optische schade ontstaan (geen garantie).



2.1 Inrichting met elektrisch aandrijfsysteem / besturing

- Wij raden aan om de zonwering via een windsensor of een zon-windautomaat aan te sturen. Daardoor wordt het risico op beschadigingen door wind en regen sterk verlaagd.

Als het zonweringssysteem door de windsensor wordt ingetrokken, kan het gedurende ongeveer 10–20 minuten niet meer worden uitgeschoven, afhankelijk van het type regeling (windblokkeringstijd).

- Het dient opgemerkt te worden dat bij een opkomende onweer kortlopend sterke windbuien kunnen optreden en de windsensor niet onmiddellijk reageert.
- Als de zonwering zonde automatische zon-wind-besturing wordt gebruikt moet de zonwering bij het verlaten van het huis (vakantie, weekend, boodschappen doen) of 's nachts opgerold worden.
- De TP6500/TP6600/TP6100/TP6800/TP4520/TR4120 systemen, die uitgerust zijn met automatische regeling, moeten tijdens de wintermaanden ingesteld worden op "handbediening". Bij ijsafzetting mogen de systemen pas weer worden uitgeschoven als ze ontdooid zijn.
- Voor de systemen TP6100 en TR4120 is de elektrische aandrijving uitgerust met een thermische stroomonderbreker en is deze niet ontworpen voor continu gebruik. Onafhankelijk van de uitschuifpositie vindt er een automatische uitschakeling plaats als de aandrijving oververhit raakt (bijvoorbeeld door veelvuldig in- en uitschuiven). Na een afkoeltijd (ca. 10–45 min., afhankelijk van de buitentemperatuur, het motorvermogen en de positie van de doekwikkeling) is de elektrische aandrijving weer klaar voor gebruik.



- Zonweringssystemen met elektrisch aandrijfsysteem kunnen tijdens een stroomstoring (b.v.b. door een onweer) niet worden opgerold. Als u het huis voor een langere periode verlaat (vakantie, weekend etc.) wordt aanbevolen het elektrisch aandrijfsysteem op "handmatige modus" instellen.



- Bij het gebruik van het automatische systemen is het belangrijk om ervoor te zorgen dat de in- en uitrolzone vrij is van hindernissen.
- De zonwering moet zo functioneren als in de gebruiksaanwijzing uitgelegd. Daarvan afwijkend gebruik is niet de bedoeling. STOBAG is niet aansprakelijk voor eventuele schade die uit een niet-bedoeld gebruik kan voortkomen.

3.0 Verzorging en onderhoud

Zorg ervoor dat het elektrisch aandrijfsysteem bij reinigings- en onderhoudswerkzaamheden stroomloos geschakeld wordt om een onbedoeld in- of uitrollen te voorkomen.

Reiniging

De systemen mogen niet worden gereinigd met een hogedrukreiniger.

3.1 Onderhoud / reiniging mechaniek

In het algemeen moeten de mechanische onderdelen niet vaak worden onderhouden. Het wordt aanbevolen de bewegelijke delen (kunststoffglijders etc.) af en toe met een geschikt smeermiddel (siliconenspray) te smeren en periodieke inspecties/opknapbeurten door een STOBAG specialist uit te laten voeren. Dit zal de levensduur van de zonwering verlengen.

Rol het droge doek volledig op voordat u het reinigt. Reinig de cassette met een huishoudelijk schoonmaakmiddel voor gevoelige oppervlakken.

3.2 Onderhoud windsensor



De geïnstalleerde mechanische en elektrische windsensoren zijn onderhoudsvrij. Raadpleeg hiervoor de handleiding van de sensoren. De mechanische windsensor moet regelmatig worden gecontroleerd om er zeker van te zijn dat hij goed werkt (let op het draaigedrag bij wind).

3.3 Reiniging waterafvoer

Om te voorkomen dat het waterkanaal overloopt, moeten het waterkanaal en de eventuele opvangzeven regelmatig worden schoongemaakt en vrijgemaakt van vuilresten.

3.4 Reiniging zonnescermdoek



De acryldoek is geïmpregneerd. Handhaaf de doek als het nodig is als volgt:

Kleine verontreinigingen kunnen met een kleurloze radeer-gom verwijderd of in droge staat weggeborsteld worden.

De doek (acryl en PVC) kan bij kleine verontreinigingen met een dun zeepmengsel (5%, ongeveer 30 °C) en een zachte borstel worden afgewassen. Daarna met schoon water goed

afspoelen. Indien nodig, herhaal het proces. Het scherm mag pas weer worden opgerold als de doek volledig gedroogd is.

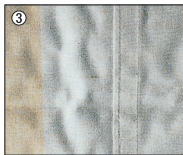
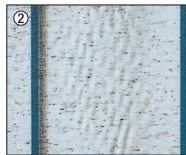
Bij grote verontreiniging raden wij u aan de doek volgens gebruiksaanwijzing met een speciaal ontwikkeld doekschoonmaakmiddel te reinigen. Hogedrukapparatuur mag niet worden gebruikt voor het schoonmaken van de doek.

Om de doek opnieuw te impregneren kan de doek als nodig met een speciale spray (b.v.b. Fabric Guard™) worden behandeld.

3.5 Algemene adviezen zonnescermdoeken

De doeken zijn uit acrylstoffen en zijn high-performance producten met een hoge licht- en kleurenbestendigheid en zijn bovendien rot-bestendig en water- en vuilafstotend. Ze geven u vele jaren veilige en prettige bescherming tegen de zon.

Onafhankelijk van het hoge technische niveau bij de productie van de doeken ontstaan door de verwerking van de weefsels soms effecten die onvermijdelijk zijn. Deze kleine uiterlijke “fouten” hebben op geen enkele wijze invloed op de duurzaamheid en bruikbaarheid van het doek. Zij vormen daarom ook geen grond voor klachten. Om verwarring te voorkomen willen we u, als onderdeel van de consumenteninformatie, uitdrukkelijk op de volgende eigenschappen wijzen:



Knikplooi en rimpels (1)

ontstaan bij het verpakken en het opvouwen van de doek. Vooral bij lichte kleuren kan dit bij de plooi tot effecten aan de oppervlakte leiden die de doek, als hij tegen het licht wordt gehouden, donkerder laten uitzien.

Kreideffect

zijn lichte strepen die tijdens de verwerking ontstaan en kunnen ook met de grootst voorzorg niet altijd volledig worden vermeden.

Walligheid (2, 3)

in het gebied van zoom en naad ontstaan door meerdere lagen stof en verschillende wikkelsterketes. De daardoor ontstaande stofspanningen kunnen walligheid (b.v.b. wafel- of visgraatpatronen) veroorzaken.

Zijbaanverlenging (4)

Naden en zomen werken als versterking maar moeten ook de grootste belasting weerstaan. Bij het oprollen van de doek liggen de zomen en naden boven elkaar. Dit verhoogt de druk en spanning. Naden en zomen worden glad gedrukt en worden daardoor langer. Bij het uitrollen van het scherm kan dit ertoe leiden dat de zijzomen een beetje naar beneden hangen.

In het algemeen kunnen boven genoemde effecten in verschillende intensiteit bij bijna alle zonnenschermdoeken voorkomen. Dit vermindert op geen enkele manier de waarde en bruikbaarheid van het product.

Weerstand tegen regen

De doekstoffen uit acryl zijn waterafstotend geïmpregneerd en zijn bij een minimale schuinstelling van 14° bestand tegen een lichte, korte regen. Bij sterkere of langdurende regen moeten de doeken worden opgerold om schade te voorkomen. Nat opgerolde doeken zijn zo gauw mogelijk weer uit te rollen om ze te laten drogen.

Doekinstructies voor BAVONA TP6100 en ASTANO TR4120

Het ontstaan van vouwen in de doekbanen is bij de verwerking en de montage onvermijdelijk. Deze worden in uitgeschoven toestand echter weer glad. Nat opgerolde zonneschermen moeten zo snel mogelijk weer worden uitgerold om te drogen.

4.0 Storingen



Bij storingen op het glasdaksysteem of de zonwering neem contact op met uw STOBAG specialist. Maak geen gebruik van de zonwering bij storingen en tijdens de reparatiewerkzaamheden.

5.0 Buitenbedrijfstelling / verwijdering



Bij eventuele ontmanteling of demontage van het scherm, let erop dat deze vakkundig en volgens de veiligheidsvoorschriften wordt uitgevoerd.



Bij de productie van die product worden ecologisch zinvolle standaards gerespecteerd.



Bij verwijdering van het scherm is het raadzaam erop te letten dat de verpakking en de onderdelen voor een milieuvriendelijk recycling gesorteerd worden en/of naar de verantwoordelijke afvalstortplaats gebracht worden.







6.0 Konformitätserklärung
6.0 Déclaration de conformité
6.0 Normativa
6.0 Declaration of conformity
6.0 Conformiteitsverklaring

Diese Markisen entsprechen den Anforderungen der DIN EN 13561:2015-08
Ces stores corresponds aux exigences de la norme DIN EN 13561:2015-08
Questa scheda è stata redatta in base alla normativa DIN EN 13561:2015-08
This awnings conform to standard DIN EN 13561:2015-08
Deze zonneschermen voldoen aan de normen conform DIN EN 13561:2015-08



2010
DIN EN 13561:2015-08
Markisen für die Verwendung im Aussenbereich
Stores pour l'extérieur
Tende per uso esterno
Awnings for outdoor use
Zonneschermen voor gebruik buitenshuis

Windwiderstand: Klasse 4*
Classe de résistance au vent: classe 4*
Resistenza al vento: classe 4*
Wind resistance class: class 4*
CE windklasse 4*

* siehe Punkt 1.3 max. zulässige Windlast
voir point 1.3 charge de vent maximale
vedere punto 1.3 resistenza massima al vento
see item 1.3 maximum permitted wind strength
zie punt 1.3 max. toegestane windbelasting